Naruto Shippuuden/Generation DX

Eine ganz neue Naruto Geschichte

Von Zockerseele_18

Kapitel 4: Kapitel 4 (Itachis wahrer Grund)

Kapitel 4 (Itachis wahrer Grund)

Sasuke und seine Teamkameraden standen immer noch da und schauten auf den verletzten Itachi, der anscheinend einen Todeskampf hinter sich hatte. Aber die Frage ist wer hatte das Zeug Itachi so zuzurichten. Sasukes älterer Bruder war kein Schwächling, ganz im Gegenteil. Sakura schaute leicht zur Seite zu ihren Freund. Sasuke sah immer noch mit großen Augen auf seinen Bruder hinab und zitterte leicht. Was wird er jetzt tun, ihn töten?, ihn einfach hier liegen lassen? Oder schwirrt ein ganz anderer Gedanke ihn durch den Kopf. Sasuke schüttelt leicht den Kopf als wolle er irgendetwas aus seinen Gedanken raus kriegen, und dann geschah etwas was Kakashi und Sakura nicht erwartet hätten. Sasuke kniete sich zu seinen Bruder hin nahm ihn den rest seinen zerfledderten Mantel ab und wandte sich zu Sakura.

„Sakura, behandle seinen Wunden, so mindesten seine schwersten. Wir nehmen ihn mit.“

Sakura war jetzt mehr als verwirrt. Sie nehmen Itachi mit nach Konoha. Das ist keine so gute Idee.

„Bitte, Sakura es ist für mich wichtig.“ „Aber wieso?! Willst du ihn nicht töten? Ich meine wegen....“ sagte sie unsicher bis sie Sasukes Augen sah. Sie waren nicht mit Hass, sondern mit Besorgnis gefüllt. „Ich will die Wahrheit herausfinden. Ich will wissen was, seine wahren Beweggründe waren. Und außerdem.....ist und bleibt er, mein Bruder.“ Sagte Sasuke mit besorgter Stimme. Sakura blickt nun zu Kakashi, der mit einem zufriedenen Lächeln nickte.

Sakura machte sich sofort an die Arbeit. Itachi hatte schlimme Verletzungen. Viele Schnittwunden, eine Platzwunde am Kopf und viele schrammen und leichte Verbrennungen. Wer hat ihn so was zugefügt, wer war sein Gegner? Fragen über Fragen, aber Antworten kriegen sie keine.

„So das wär's fürs Erste. Seine schlimmsten Wunden sind so weit es geht verheilt. Aber er muss ins Krankenhaus wo er richtig behandelt werden kann.“ Erklärte die rosahaarige Medich-nin. Sasuke kam dann auf sie zu, zog sie zu sich ran und gab ihr einen langen Kuss auf die Lippen, denn sie sofort erwidert.

„Ich danke dir, Sakura!. Aber wie bekommen wir ihn unbemerkt nach Konoha.“

„Ich habe einen Mantel dabei, also können wir ihn so verhüllen. Aber da wäre ja noch

sein Gesicht.“ Sagte Sakura nachdenklich. Und schon hielt Kakashi ihr eine Anbumaske vor die Nase. “Sensei Kakashi, ist das nicht ihre Maske von damals?” Kakashi kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Ähm, ich habe es nur als Erinnerungsstück aufbewahrt. Aber somit können wir Itachis Gesicht verdecken.“ Sasuke lächelt nur hinterhältig und meinte mit belustigter Stimme: “Erinnerungsstück, aber sich doch, Sensei.“ Sakura war gerade dabei Itachi zu verhüllen als sie meinte: „Wir sollten uns beeilen. Ich kann für Itachi nichts garantieren....nicht in seinen Zustand.“ Darauf wurden Kakashis und Sasukes Gesichtsausdruck ernster und sie machten sich auf dem schnellsten Weg nach Konohagakure. Während des sprintes schaute Sasuke immer wieder besorgt zu seinen älteren Bruder den Kakashi huckepack trug.(Halte noch etwas durch, Itachi.....Du wirst wieder Gesund)

Inzwischen in Iwagakure

Naruto wusste nicht wie er es geschafft hat Inos Geschwafel während der Reise überstanden hat, aber irgendwie hat er es geschafft. Lag wohl auch an TenTen das sie ihn, wenn er halb am durchdrehen war beruhigte. (Wenn mich Ino noch so weiter nervt, werde ich noch wahnsinnig. Wie halten Shikamaru und Choji das nur mit ihr aus.)

Dann kamen sie zum Treffpunkt wo sie den Ninja der als Spion bei der Verbrecherbande tätig war. Und Naruto glaubte nicht wenn er dort sieht. Inos Gesicht hellte auf und sie holte tief Luft. Naruto und TenTen wussten was sie vor hat.

„SHIKA...Mhnnn!!!!“ Naruto hat sie von hinten geschnappt und hielt ihr den Mund zu. „Ino, bist du des Wahnsinns. Wir sind hier auf Mission und nicht auf einer Urlaubreise. Außerdem könnten die Verbrecher hier sein und Shikamaru beobachten. Also schalte einen Gang zurück und sei still.“ sagte Naruto mit gereizter Stimme und hatte Mühe Ino im Griff zubehalten. Ino und TenTen schauen Naruto verwundert an. Seit wann konnte er so gut kombinieren. Schon irgendwie unheimlich, er ist es doch eigentlich der unkontrolliert in die Sache hineinrennt.

„Gut kombiniert, Naruto. Hätte es nicht von dir erwartet, ich sehe dich jetzt in einen ganz anderen Licht. Aber es ist mir niemand gefolgt, keine Sorge“ Erklang eine Stimme vor ihnen. Es war Shikamaru. Ino befreite sich aus Narutos Klammergriff und rannte zu Shikamaru der sie sofort in die Arme schloss. Naruto grinste nur leicht als er das sah.

„Ihr auch?! Man, wer ist denn noch alles zusammen gekommen während, ich weg war.“ Fragte Naruto leicht gekränkt. TenTen merkte das undklärte ihn dann auf:

„Also Shikamaru und Ino wie du siehst, Sasuke und Sakura aber das weißt du sicherlich und Kakashi hat....“ „Anko geheiratet und sie haben eine kleine Tochter namens Anya, richtig?“

„Äh ja, und dann noch Asuma und Kurenai. Die haben auch geheiratet. Kurenai ist schwanger, im 5 Monat.“

Naruto schwieg eine Weile. „.....Das war's?“ Ein Nicken von TenTen genügte.

„O.K TenTen, hilfst du mir noch die beiden von einerander zutrennen bevor wir noch auffliegen.“ Sagte der Fuchsninja gelassen und zeigte auf Shikamaru und Ino die schon

am rumknutschen sind.

Später waren unsere vier Ninjafreunde im Versteck der Verbrecherbande. „Also, Shikamaru...was hast du heraus gefunden?“ fragte TenTen.

„Es handelt sich um eine Bande von Dealern und Schmugglern. Aber sie handeln nicht mit Normalen Zeug. Angeblich sollen es alte Artefakte sein die noch aus der Zeit des großen Ninjaweltkrieg ist. Sie haben auch Schriftrollen aus Konoha und Suna dabei.“

Naruto war sich in einer Sache sicher. Diese Banditen handeln mit was großem Großem. Vielleicht haben die Kontakt nach ganzoben, Oder vielleicht sogar mit der Akasuki.

„Naruto irgendwer zuhause, Hallooooo“ sagte Ino und schnipste mit den Fingern vor sein Gesicht bis er es bemerkte und kurz zusammen schreckte. „O.K. dann sollten wir los legen. Ino du hältst dich im Hintergrund und heilst uns falls wir verletzt werden, ich werde mit meinen Schattenjustu versuchen viele der Verbrecher lahm zulegen, Du Naruto und TenTen ihr startet die Offensive.“ Erklärte der schwarzhaarige Anbu.

TenTen beschwor gleich zwei Breitschwerter und ging in Kampfstellung. Naruto knackste seine Handknöchel leicht und grinste siegessicher. „Vergiss nicht, Naruto. Das hier ist eine Ernste Mission und...“ sagte Ino mit einen schmalen Grinsen aber Naruto unterbrach ihren Satz und sprach mit ruhiger aber etwas gereizter Stimme:“ Jetzt hör mir mal gut zu, Ino und versuche es in deinen Dickschädel zubekommen. Mir ist es sehr wohl klar um was es hier geht und deswegen werde ich auch keine Voreilige Schlüsse ziehen. Es sind nur Verbrecher, ja. Aber wer weiß was sie wirklich drauf haben. Und ich bin nicht mehr der nervige, vorlaute und sich zum Affenmachende Naruto mehr. Also spar dir deine Kommentare, Sprüche und Vorurteile über mich, kapiert!“ Naruto hatte es endgültig satt das Ino ihn hier zur Sau macht. Warum eigentlich? War sie neidisch das er Jo-nin ist und sie nicht?!, wäre möglich wenn man darüber nach denkt aber, dafür ist keine Zeit.

Alle sahen zu Naruto und Ino zitterte leicht vor Angst. Naruto knurrte leise und seine Augen haben das Rubinrot vom Fuchs angenommen, was zum Glück keiner bemerkte. Nach dem alle sich wieder beruhigt waren und Naruto wieder klarer im Kopf war konnte es nun los gehen. TenTen brachte die Tür mit ihren Schwertern zum Einsturz worauf die Banditen verblüffend aufschauten. Darauf hin warf Naruto einen Schattenschuriken das er vorher mit Windchakra aufgeladen hat auf sie. Und somit hat der Kampf begonnen.

Im Konohahospital

Es war dunkel. Er konnte nichts sehen, er hörte nur ein leises Piep Geräusch und der Geruch von Medizin und stelerasiertes Zeug kroch in seine Nase.

Nur langsam aber sicher konnte er sich wieder bewegen und die Augen öffnen. Er sah alles verschwommen ehe er sich die entscheidende Frage stellte.

„Wo....bin....ich?“ diese frage beschäftigt Itachi förmlich. Langsam sah er alles klarer und wollte sich aufraffen doch dieser brennende Schmerz im Körper ließ ihn zusammen sacken. „Wo bin ich hier?“ fragte er sich wiederholt. „In Konohagekure.“ Antwortet ihn jemand. Sein Blick wandert zur Tür und erblickte seinen jüngeren Bruder der die Hände in den Hosentaschen hat und ihn scharf musterte.

„Sasuke.“ Mehr sprach Itachi nicht und blickte zu Boden. Er fühlte sich ohnehin

miserabel und jetzt noch die Begegnung mit seinem Bruder ist der Gipfel des ganzen. (Er ist bestimmt hier um mich zu töten...Soll er es doch.....es ist jetzt egal) dachte sich der ältere Uchiha, doch es geschah was anderes. Sasuke nahm sich einen Stuhl und setzte sich zu seinem großen Bruder. „Wir haben dich auf einer großen Steppe gefunden, total verwundet und beinahe am sterben, ich habe dich dann bis zum Hospital getragen. Sag's mir, was ist passiert?“ fragte Sasuke seinen Bruder und lässt ihn keine Sekunde aus den Augen. Itachi war etwas perplex wegen dem Verhalten seines jüngeren Bruders, was man ihn aber nicht ansah. Der ältere Uchiha lehnte sich zurück ins Bett und begann zu erzählen. Er wusste Sasuke wollte den wahren Grund für seine Tat wissen. Es gab keinen Grund zulügen, keinen Grund die Augen zu verschließen.

„Damals, vor ungefähr 11 Jahren kam ich von einer Mission Nachts nachhause. Da sah ich wie sich zwei Gestalten über etwas Unterhalten haben. Es ging dabei um die Eroberung von Konoha, sie wollten erst den Uchihaclan, dann den Hyuugaclan und so weiter letzt den derzeitigen Hokagen vernichten. Sie erwähnten dabei die Bijuu und das sie mit ihrer Hilfe Konoha unterjochen wollten. Ich wollte es sofort dem Hokagen berichten, doch sie bemerkten mich. Ich dachte sie würden mich töten, oder ähnliches. Aber einer von ihnen parkte mich am Kragen und legte seine Hand auf meinen Augen.

Ich fühlte einen kurzen brennenden Schmerz bis ich wieder sehen konnte.“ Itachi machte eine kurze Pause und schaut zu Sasuke rüber. Er hatte den Kopf gesenkt und blickte zu Boden. „So hast du also das Mangekyosharingan bekommen, stimmst.“ Itachi nickte nur leicht ehe er weiter erzählte:“ Er hat mir gesagt das ich der Organisation Akasuki beitreten soll, wenn nicht würden sie dich und unsere Eltern töten da sie auch vorhatten einige vom Clan zu verschonen als Untergebene versteht sich. Ich sagte zu, doch heimlich habe am nächsten Tag es dem dritten Hokagen erzählt. Er wollte Maßnahmen ergreifen und mich in der Nacht sprechen. Als ich Abends nach Hause kam sah ich schon die ersten Toten. Irgendwie haben die Fremden mit bekommen was ich getan habe. Ich lief sofort zu unserem Haus, doch ich kam leider zu spät. Mutter und Vater waren bereits Tot. Der Mörder war derjenige der mir das Mangekyosharingan gegeben hat.“ Itachi machte wieder eine Pause. Sasuke wusste nicht ob sein Bruder ihn anlügt es klang verrückt aber, auch nicht so verrückt um es als Lüge zu betrachten. „Aber was war mit der Illusion die du mir gezeigt hast, Itachi. Da habe ich gesehen wie du Mutter und Vater umgebracht hast.“ Sasuke konnte seine Aufregung nicht verbergen, er musste wissen was Itachi weiß. „Ich habe sie dir vorgegaukelt. Dieser Kerl wollte auch dich töten. Ich konnte ihn überreden dich zu verschonen wenn ich seiner Organisation beitrete. Ich nahm dadurch die ganze Schuld auf mich um Konoha und vor allem dich zu beschützen, Sasuke. Ich habe dir alles erzählt um dich voranzutreiben. Das du stärker wirst als ich.....damit du mich früher oder später für meine Tat büßen lässt. Bevor ich Konoha verließ berichtete ich den Hokagen alles. Ich ging zu der Akasuki allerdings als Spion.“ Beendete der ältere Bruder seine Erzählung und wartete auf Sasukes Reaktion. Sasuke lächelt etwas leicht und lehnte sich zurück. „Warum hast du mir damals nicht die Wahrheit gesagt?“ „Du warst noch ein Kind hättest du mir das geglaubt geschweige, es verstanden.“ Sasuke überlegte. Es ist wahr, er hätte es nicht verstanden wie jetzt er es täte.

„So mit wäre dann das Geheimnis um den Uchihamord ja geklärt.“ Ertönte eine Stimme hinter Sasuke. Sakura und Tsunade standen da und haben alles mit angehört.

„Aber wer hat dich so zugerichtet, Itachi.“ Fragte die fünfte Hokage. Itachi senkte den Kopf und atmet tief durch. „Als ich erfuhr was Akasuki noch alles vorhatten und das Sasuke Orochimaru verlassen hatte, wurde mir klar das mich nix mehr bei dieser Organisation hielt. Also verließ ich sie und ging nach Konoha, leider hat der Leader Wind von meiner Sache bekommen und so blieb mir nichts anderes übrig als zukämpfen. Doch er war viel stärker als ich.“ Antwortet Itachi. Alle im Raum begriffen schnell. Itachi hat die Organisation verlassen, das hieß auch Verrat an Akasuki, somit auch der Tod. Itachi muss einen schweren Kampf gehabt haben und ist als Verlierer vorgegangen. Hätten Sasuke und die anderen ihn nicht früh genug gefunden wäre, er tot.

„Du sagtest du warst als Spion in der Akasuki, Bruder?“ fragte Sasuke verwundert. Darauf hin bildet sich ein lächeln auf Itachis Lippen. „Habt ihr euch nie gefragt, woher Jiraya die Informationen über Akasuki herbekommen hat.“ Alle weiteten die Augen. Itachi war Jirayas Kontaktmann. Jetzt er gab alles einen Sinn. „So Itachi, da ich ja jetzt deine Geschichte kenne werde ich dich in Konoha wieder aufnehmen und in den Dienst als Chu-nin einstellen. Du kannst ja bei deinen Bruder wohnen. Ich kläre es noch mit den Dorfrat. Aber solltest du irgendetwas dummes anstellen, dann wirst du den Tag verfluchen an dem du Akasuki verlassen hast, verstanden.“ Sagte Tsunade mit einer Unheilvollen Stimme und man konnte spüren das eine Unheilvolle Aura von ihr ausging. Sasuke und Sakura hielten gleich etwas Abstand von ihr, nur Itachi blieb als einziger ruhig und antwortet mit einen ruhigen „Verstanden“.

(Den kann so schnell nichts erschüttern, wie?) dachte Sakura.

Später verließen alle den Raum, bis auf Sasuke der an der Tür noch stehen blieb und sich noch zu seine Bruder wandte. „Ich bin froh das du wieder hier bist, Bruder.“

Itachi blickte seinen jüngeren Bruder verdutzt an aber lächelt dann leicht und sagte: „Ich auch, kleiner Bruder.“

Somit herrschte wieder Frieden zwischen Sasuke und Itachi.

In Iwagakure

„So das ist der letzte, schafft ihn hier Weg.“ Sagte Shikamaru den Anbus aus Iwa. Naruto, Shikamaru und die anderen haben alle Banditen besiegt und abführen lassen. Naruto saß gemütlich auf einen Stuhl und sah wie diese Verbrecher nach und nach abgeführt werden. „Da wird der Tsuchikage aber, erfreut sein das er sich nicht mehr mit diesen Ganoven befassen muss.“ Sagte er und TenTen und Shikamaru stimmten ihn zu.

Es war schon beeindruckend wie stark Naruto geworden ist. Tsunade hat die richtige Entscheidung getroffen als die ihn zum Jo-nin erklärte.

„So, jetzt heißt es ab nach Konohagakure!“ meinte Naruto, blickte sich noch mal um und entdeckte Ino wie sie einen komische Schatulle untersuchte.

„Komm Ino, wir brechen auf.“ Sagte Shikamaru. Ino erschreckte kurz und ließ die Schatulle fallen wobei der Deckel abfiel. Ino nickte nur und die vier Konoha-nin machten sich auf dem Heimweg. Was aber keiner bemerkte ist das irgendetwas aus der Schatulle kroch und sich unbemerkt an Inos Grüteltasch ran klammert.

Und das wird später noch das etwas kleinere Übel werden, was auf unsere Freunde zukommt.

So, jetzt ist dieses Kapitel auch fertig.

Itachi hat mit der Wahrheit rausgerückt und Naruto und seine Kameraden haben ihre Mission erfolgreich beendet. Doch was kommt als nächstes auf sie zu. Erfahrt es im nächsten Kapitel und erlebt welche Dinge eine einzige Tat ins Rollen bringt.

Goodbey my Friends,

Eure Zockerseele_18